

DENTINHYPERSENSIBILITÄTEN NACHHALTIG BEKÄMPFEN



Durch ihre besondere Formulierung schützt BioMin F die Zähne über Stunden hinweg.

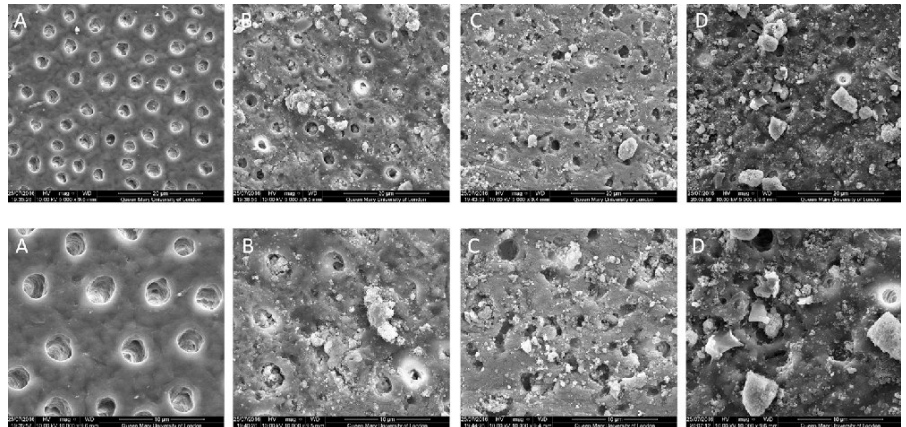
Rund ein Drittel der Erwachsenen in Europa leidet unter empfindlichen Zähnen. Grundsätzlich sind Frauen davon eher betroffen als Männer. Bemerkbar macht sich die Dentinüberempfindlichkeit in der Regel durch einen kurzen stechenden Schmerz, ausgelöst durch chemische, mechanische oder thermische Reize. Ursache ist freiliegendes (exponiertes) Dentin, das häufig durch Schmelzverlust oder freiliegende Wurzeloberflächen aufgrund falscher Zahnpflichtechniken oder den Konsum von säurehaltigen Lebensmitteln bedingt ist. Aber auch eine Parodontaltherapie und eine Zahnaufhellung können eine Überempfindlichkeit zur Folge haben. Liegt zusätzlich zur Dentinhypersensibilität eine Entzündung des Pulpagewebes vor, fühlt der Betroffene den Schmerz länger als den Reiz. Bei gesunder Pulpa hält der Schmerz nur, solange der Reiz selbst andauert.¹

Hilfe gegen Überempfindlichkeiten

Die heute verbreitetsten Therapieansätze basieren auf dem sogenannten Hydrodynamischen Modell und greifen auf Mittel zum Verschluss der Dentintubuli zurück. Durch das Schließen der kleinen Kanälchen soll der Zahn vor den äußeren Reizen geschützt werden. Zum Einsatz kommen hierbei sowohl Produkte, die zur professionellen Handhabung in der Zahnarztpraxis gedacht sind, als auch frei erhältliche Produkte, die der Patient Zuhause selbst anwenden kann. Allen voran sind hier die Zahncremes gegen Hypersensibilitäten zu nennen. Die zahlreichen Zahnpasten setzen zum Teil auf verschiedene Inhaltsstoffe, aber die Wirkungsweise ist in den meisten Fällen dieselbe.

Bioglas-Zahnpasta sorgt für Schutz

Eine Untersuchung an der Queen Mary University of London ergab, dass Zahncremes



Mikroskopische Aufnahmen der Studie aus London zeigen deutlich den Verschluss der Dentintubuli nach der Anwendung von BioMin F.


mit sogenanntem Bioglas die Dentintubuli effektiv verschließen können. Bioaktives Glas wurde ursprünglich als Knochenersatzmaterial entwickelt und sorgt für vermehrte Hydroxylapatitablagerungen am Zahn. Die Forscher untersuchten unter dem Mikroskop verschiedene Formulierungen mit bioaktivem Glas auf ihre Wirkung auf die Dentinoberfläche. Unter anderen wurde dabei Zahnpasta BioMin F getestet. Sie bewirkte selbst nach einer Zugabe von 6%iger Zitronensäure einen fast 100%igen Verschluss der Dentintubuli und kann damit als sehr probates Mittel für die Dentalhygiene bezeichnet werden.²

Die besondere Zusammensetzung von BioMin F auf Basis von Bioglas bewirkt eine kontinuierliche, niedrig dosierte Abgabe von Calcium-, Phosphat- und Fluoridionen, die auch nach dem Putzen über Stunden hinweg die Zähne schützt. Einerseits verringert sich durch die sich bildende fluoridapatithaltige Schicht auf der Zahnoberfläche die Angreifbarkeit der Zähne gegen Säure, andererseits reduziert sie Dentinhypersensibilitäten.

Dentalhygienikerinnen sind überzeugt

Auch ein Produkttest im Umfeld des Verbandes Deutscher Dentalhygieniker (VDDH) fiel eindeutig aus: Schon nach wenigen Tagen Anwendung von BioMin F konnten zahlreiche Patientinnen und Dentalhygienikerinnen eine spürbare Reduzierung ihrer Zahnempfindlichkeiten feststellen, unabhängig von

der Ursache. Sowohl bei erosiven Defekten durch säurehaltige Lebensmittel, bei Putzdefekten als auch bei Sensibilitäten, die durch eine PA-Therapie oder eine Zahnaufhellung hervorgerufen werden, empfehlen die befragten Dentalhygienikerinnen BioMin F. Neben der spürbaren, schnell eintretenden Wirksamkeit überzeugte vor allem der angenehme Geschmack der Zahnpasta die Tester.

BioMin F ist das überzeugende Ergebnis einer zehnjährigen Forschungsarbeit. Vertrieben wird die Zahnpasta auf dem deutschen und österreichischen Markt exklusiv von Dent-o-care. 

Quellen:

¹N. F. Bissada. *Symptomatology and clinical features of hypersensitive teeth*. Archs Oral Biol 39: 31–32, 1994

²Luiza Pereira Dias da Cruz et al. *Dentine Tubule Occlusion by Novel Bioactive Glass-Based Toothpastes*. International Journal of Dentistry, Volume 2018, Article ID 5701638, 10 pages.

<https://doi.org/10.1155/2018/5701638>

Dent-o-care GmbH

Postfach 1116
85635 Höhenkirchen
Tel.: 08102 7 772 888
Fax: 01802 7 772 877
info@dentocare.de
www.dentocare.de